

STRALSUND



Kein Podium für AfD
Pommerns Kirchengemeinden widerspricht ihrem Bischof. **Seite 10**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

**GUTEN TAG
LIEBE LESER**



Von Jörg Mattern,
joerg.mattern@ostsee-zeitung.de

Laufspektakel mit viel Herz

Der Lauf über die Rügenbrücke hat sich als Magnet erwiesen, der Einheimische und Gäste aus Deutschland und dem Ausland in schöner Regelmäßigkeit im Oktober an den Stralsund zieht – in diesem Jahr sogar mit neuer Rekordbeteiligung. Noch nie haben 4000 Aktive die Ziellinie überquert. Jetzt mal abgesehen vom Eröffnungslauf 2007, an dem die Teilnehmer noch davon ausgegangen sind, dass dieser Lauf einmalig bleiben wird – was etwa 6000 Läufer und Walker anlockte.

Doch es ist nicht die Jagd nach neuen Rekorden, die den Reiz des Spektakels ausmacht. Wer begeisterte Läufer auf der Brücke erlebt, die kaum die Steigung zum Pylon hinter sich haben und hier schon außer Puste die führenden Entgegenkommenden beklatschen, wer von den Anfeuerungen der Helfer vorangetrieben oder von der Volksfestatmosphäre angesteckt wird, die Walker auf der Brücke verbreiten, die ihr Abenteuer mit einem „Piccolöchen“ begießen, der wird wiederkommen und das gerne weitererzählen.

GESICHT DES TAGES



Für **Mareike Reile** war es ihr erster Einsatz beim Rügenbrückenmarathon. Das Laufspektakel ist von Beginn an auch stets DAK-Walking-Day, mit dem die Krankenkasse Hunderte Menschen in Bewegung bringt, mit ihren Nordic-Walking-Stöcken in zwei verschiedenen Distanzen die Rügenbrücke zu überqueren. Als Unterstützer des Brückenlaufes ist die DAK seit 2007 am Wettbewerbstag stets mit ihrem Gesundheitsdorf vor Ort. Mitarbeiter beraten Neugierige oder überreichen – wie Mareike Reile und ihre sieben Kollegen – Medaillen an Läufer und Walker, die den Zielstrich überquert haben. Für die Kundenberaterin eine neue Erfahrung. „Es macht viel Spaß, lauter glückliche Menschen zu erleben, die sich nach der Anstrengung über die Medaille freuen“, sagte die 32-Jährige. Für sie stand am Sonntagabend fest: „Da werde ich wieder mitmachen.“



Beeindruckendes Bild: 4200 Läufer und Walker gingen am Sonnabend auf die langen Lauf- und Walkingdistanzen.

FOTO: CARL-ERNST STAHNKE

Die Brücken-Bezwinger

Es waren so viele wie nie: 4200 Starter liefen und walkten am Sonnabend über die Rügenbrücke / Damit etablierte sich die Veranstaltung als größtes Laufsportereignis im Land

Von Jörg Mattern

Stralsund. Beim 11. Rügenbrücken-Marathon ist am Sonnabend ein Rekord aufgestellt worden. Erstmals wurde die Marke von 4000 Startern geknackt. Laut Andreas Boehk vom Organisationskomitee gingen von 4807 gemeldeten Teilnehmern 4199 auf die langen Lauf- und Walkingdistanzen. Nur fünf von ihnen erreichten das Ziel nicht. Erstmals gab es damit mehr als 4000 Aktive, die den Zielstrich vor dem Ozeaneum auf der Stralsunder Hafensinsel überquerten. „Damit hat sich der Sparkassen Rügenbrücken-Marathon endgültig als größtes Laufsportereignis in Mecklenburg Vorpommern etabliert“, so Boehk.

In der Königsdisziplin, dem Marathon, erlief sich Christian Flügel vom TSV Kandel (Rheinland-Pfalz) mit einer Zeit von 2:45:20 Stunden den Sieg. Flügel selbst sprach im Siegerinterview von einem anfangs idealen Lauf, bis starker Wind einsetzte. „Es war halt Rügenwetter“, so das Resümee des Siegers. Bei den Frauen siegte Sandra Petersohn vom LC Dübener Heide (Sachsen) in 3:16:54 Stunden.

Insgesamt sorgten mehr als 300 freiwillige Helfer dafür, dass das Laufspektakel reibungslos über die Brücke ging. Unter ihnen Simone Loßmann, Marion Waterstradt und Dagmar Schmucker vom Stralsunder Ruderklub. Die Marathonläufer waren schon auf der Strecke, da waren die drei Ehrenamtlerinnen am Verpflegungsstand im Zielbereich dabei, Tee zu kochen, Äpfel und Bananen bereitzustellen. „Wir unterstützen den Brückenlauf seit Jahren, gewissermaßen von Sportlern für Sportler, weil uns das Spaß macht“, sagte Simone Loßmann. Marion Waterstradt hat in dieser Zeit erlebt, „dass Läufer sehr dankbare Abnehmer für diese Hilfestellung sind“.

Der erste Ansturm setzte ein, als die Läufer des Halbmarathons und der 12-Kilometer-Distanz ins Ziel kamen. Letztere stellten mit 970 Startern die größte Gruppe unter den Aktiven. Alle Hände voll zu tun hatten am Nachbarstand Ute Westphahl, Matthias Staindl, Babett



Andrang im Zieleinlauf: Die Läufer verpflegen sich an den Ständen ehrenamtlichen Helfer.

FOTO: JÖRG MATTERN

Behm und Kerstin Blum von Familia. „Nach dem Weggang von Citti aus Stralsund haben wir es übernommen, die Sportler des Brückenlaufes mit Verpflegung und Getränken zu versorgen“, sagte Babett Behm, stellvertretende Marktleiterin, die am Sonnabend mit Kolleginnen und Lehrlingen im Einsatz war.

Mit 24 Aktiven war Rudi Wendorf (CDU), Bürgermeister von Elmenhorst, an den Sund gekommen. „Unser Ortsverein ist sehr aktiv. Die Gemeinde hat 2017 eigens neue Laufkleidung zum 10. Jubiläum des Brückenlaufes spendiert“, sagte der 67-Jährige. „Ich selbst bin nur als Betreuer dabei“, so Wendorf.

Derweil machten sich 15 Busse mit Läufern und Walkern auf den Weg ans Altefährer Ufer. Von hier aus ging es über sechs Kilometer zurück zur Hafensinsel. Den Startschuss für die 852 Walker gab Kerstin Kassar. Die heutige Bundestagsabgeordnete der Linken hatte vor elf Jahren als Landrätin von Rügen

den Brückenlauf mit aus der Taufe gehoben. „Genau so lange walke ich bereits mit über die Brücke“, sagte Kassar, zog den Abzug der Startpistole durch und reihte sich in das Starterfeld ein.

Mittendrin Monika und Jürgen Wolfgang Herbst vom Stralsunder Kniepersportverein. Sie gehören seit Jahren zu den aktiven Walkern auf der Sechs-Kilometer-Distanz über die Brücke. „Unser Verein hat immerhin 310 Mitglieder, unter denen Walker die größte Gruppe stellen“, sagte Jürgen Wolfgang Herbst, seit 15 Jahren Vereinsvorsitzender. „Einmal in der Woche ist das Paar mit Mitstreitern auf der Trainingsstrecke zu finden.“

Nachdem die Walker als letzte Starter des Tages schon lange ihre Medaillen umgehängt bekommen hatten, kam Andreas Hensel als letzter Läufer des Tages ins Ziel. Der 47-jährige Zwickauer war beim Marathon gestartet. Nach fünf Stunden und 43 Minuten war der Lauf für ihn vorbei. Überglücklich fiel er seinem Begleiter, Schlussfahrer Gerd Riedel vom SV Hanseklänikum Stralsund, in die Arme. Riedel überreichte dem Ausdauerläufer eigenhändig die Erinnerungsmedaille. „Überraschend war die Strecke gar nicht so flach, wie ich mir das vorgestellt hatte“, sagte Hensel, der nach den gut 42 Kilometern erstaunlich frisch wirkte. Nächstes Wochenende will der Bankkaufmann in Frankfurt/Main laufen – den nächsten Marathon.



Marathon-Siegerin bei den Frauen wurde Sandra Petersohn.

FOTO: CHRISTIAN RÖDEL



Marathon-Sieger bei den Männern wurde Christian Flügel.

FOTO: CHRISTIAN RÖDEL



Überraschend war die Strecke gar nicht so flach, wie ich mir das vorgestellt hatte.

Andreas Hensel (47), Schlussläufer des Marathons

Auf dem Treppchen

Marathon der Männer:

1. Christian Flügel (2:45:20 Stunden);
 2. Piotr Rolbiecki, Polen, (2:46:55);
 3. André Sokolowski (2:58:41),
- Marathon der Frauen:**
1. Sandra Petersohn (3:16:54 Stunden);
 2. Katharina Bohnsack (3:36:01);
 3. Janet Wodäge (3:39:29),
- Halbmarathon der Männer:**
1. Felix Kuschmierz (1:17:03 Stunden);
 2. Steffen Schröder (1:19:46 Stunden);
 - 3.

Enrico Wiessner (1:19:54 Stunden),

- Halbmarathon, Frauen:**
1. Laura Michel (1:30:41);
 2. Katrin Bemowski (1:32:06);
 3. Michaela Termer (1:36:04),
- 12 Kilometer, Männer:**
1. Denis Guzowski, Polen, (43:19 Minuten);
 2. Christoph Malik (43:37);
 3. Stefan Mast (44:04),
- 12 Kilometer, Frauen:**
1. Claudia Radbuweit (51:55);

2. Ariane Stapusch (52:48);
 3. Petra Gierer (53:25),
- 6 Kilometer, Männer:**
1. Frederik Pilarski (21:09);
 2. Till Kramp (21:19);
 3. Heiner Stark (21:42),

- 6 Kilometer Frauen:**
1. Cindy Keipke (23:33);
 2. Anna Glazik, Polen, (24:22);
 3. Stine Henning (25:28),
- 3 Kilometer Kinder Jungen:**
1. Diego Wald (11:03);
 2. Justin Zabel (11:19);
 3. Mattes Schulz (11:28),

- 3 Kilometer Kinder, Mädchen:**
1. Finja Erhardt (11:29);
 2. Pauline Sledz (11:53);
 3. Zoe Postulka (12:36),
- 1,5 Kilometer Kinder, Jungen:**
1. Egon Stepanek (5:48);
 2. Moritz Kiesow (6:09);
 3. Fieta Marmulla (6:12),
- 1,5 Kilometer Kinder, Mädchen:**
1. Rieke Koglin (7:00);
 2. Milena Schulz (7:11);
 3. Mayra Kiesow (7:14).



Unter den mehr als 4000 Startern waren auch wieder viele Kinder. FOTO: STEFAN SAUER



Auch die Radler der Tour d' Allee starteten am Ozeaneum Richtung Sellin. FOTO: STEFAN SAUER



Monika und Jürgen Wolfgang Herbst vom Stralsunder Kniepersportverein walken seit Jahren mit. FOTO: JÖRG MATTERN

ANZEIGE

AEP PLÜCKHAHN
Kabel-TV und mehr... präsentiert www.aepnet.de

11° Min. | 12° Max.

vormittags: Regenschauer | nachmittags: Regenschauer

NIEDERSCHLAGSRISIKO 70%

WIND: 26 km/h | 28 km/h

SONNE & MOND
auf: 07:49 | unter: 17:54 | auf: 17:41 | unter: 04:36

MORGEN
Regenschauer 12°

WetterKontor®